



sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage**  
**Halbjahresfinanzbericht**  
**Geschäftsjahr 2011/2012**  
**29. Mai 2012**

**sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**  
**Verkürzte Bilanz zum 31.03.2012**

AKTIVA	Stand 31.03.2012		Stand 30.09.2011	PASSIVA	Stand 31.03.2012		Stand 30.09.2011
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1. Barreserve Kassenbestand		9.679,06		5.347,27	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	
2. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig b) andere Forderungen	541.657,91 3.638.189,71		1.282.638,42 3.727.440,79	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden andere Verbindlichkeiten täglich fällig		79.187,38	109.619,46
3. Forderungen an Kunden - darunter an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 177.179,16 (i.V. EUR 169.754,37)		188.489,91	181.248,01	3. Sonstige Verbindlichkeiten		243.216,93	261.247,14
4. Beteiligungen		525.001,70	525.001,70	4. Rückstellungen a) Steuerrückstellungen b) andere Rückstellungen	303.255,00 697.105,28		339.400,75 812.826,58
5. Immaterielle Anlagewerte entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		30.127,39	53.875,00	5. Eigenkapital a) gezeichnetes Kapital b) Kapitalrücklage c) Gewinnrücklagen ca) gesetzliche Rücklage cb) andere Gewinnrücklagen		1.000.360,28	1.152.227,33
6. Sachanlagen		540.277,44	447.824,01	2.337.500,00 34.375,00 199.375,00 2.897,99		2.337.500,00 34.375,00 199.375,00 2.897,99	2.337.500,00 34.375,00 199.375,00 2.897,99
7. Sonstige Vermögensgegenstände		459.737,51	228.119,09	202.272,99		202.272,99	202.272,99
8. Rechnungsabgrenzungsposten		193.169,92	113.418,35	d) Bilanzgewinn		2.169.580,39	2.467.623,76
		<u>6.126.330,55</u>	<u>6.564.912,64</u>			<u>6.126.330,55</u>	<u>6.564.912,64</u>

Eventualverbindlichkeiten

- a) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten  
für fremde Verbindlichkeiten  
Euro 203.809,06 (Euro 377.565,71)

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr  
vom 01.10.2011 bis zum 31.03.2012

	01.10.2011 - 31.03.2012		01.10.2010 - 31.03.2011
	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	20.579,18		15.041,99
2. Zinsaufwendungen	<u>-248,31</u>	20.330,87	<u>-8.307,95</u> 6.734,04
3. Laufende Erträge aus Beteiligungen		440.640,00	336.960,00
4. Provisionserträge		3.583.152,04	4.362.134,65
5. Sonstige betriebliche Erträge		125.615,31	205.883,26
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-810.509,68		-967.279,36
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-93.862,48</u>		<u>-103.995,05</u>
- darunter für Altersversorgung: EUR 5.315,21 (i.V. EUR 7.255,08)		-904.372,16	-1.071.274,41
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-2.764.272,26	-2.940.441,52
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-90.878,80	-127.794,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.515,09	-51.085,21
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unter- nehmen und wie Anlagevermögen behan- delte Wertpapiere		0,00	-242.919,23
<b>10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>397.699,91</b>	<b>478.197,24</b>
11. Außerordentliche Erträge		0,00	49.385,53
12. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	-15.400,00
13. Außerordentliches Ergebnis		0,00	33.985,53
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.211,34	-183.924,78
- davon aus latenten Steuern EUR 0,00 (i.V. EUR 15.400,00)			
15. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8. ausgewiesen		2.295,38	-1.031,86
<b>16. Periodenergebnis</b>		<b>403.206,63</b>	<b>327.226,13</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.766.373,76	1.586.795,36
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>2.169.580,39</b>	<b>1.914.021,49</b>

## **sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**

### **Anhang für das Halbjahr vom 01.10.2011 bis zum 31.03.2012**

#### **Allgemeine Angaben**

Der Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), sowie die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung und für die Anlageberatung sind seit dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2011 unverändert.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im regulierten Markt in Düsseldorf zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2012 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Der Zwischenabschluss und -lagebericht werden einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2011 angewandt.

#### **Einzelangaben zur Bilanz**

##### **Aktiva**

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 3.638) sind innerhalb der nächsten drei Monate TEUR 2.138 und innerhalb von einem Jahr TEUR 1.500 fällig. Die Veränderung des Liquiditätspotentials sowie der Zahlungsstrom gegenüber dem Vergleichszeitraum sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Insgesamt sind TEUR 1.925 zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Forderungen an Kunden in Höhe von TEUR 188 sind in Höhe von TEUR 40 innerhalb der nächsten drei Monate fällig. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 148 hat eine unbestimmte Laufzeit. Die unter den Forderungen an Kunden ausgewiesenen Forderungen an ein US-amerikanisches Finanzdienstleistungsinstitut in Höhe von umgerechnet TEUR 177 lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
tick Trading Software AG, Düsseldorf (Stand 30.09.2011)	43,20	2.169	1.010
Trade Haven GmbH, Düsseldorf (Stand 30.09.2011)	46,25	204	286

Die Beteiligung an der tick Trading Software AG ist börsenfähig, aber nicht börsennotiert. Die Beteiligung an der Trade Haven GmbH ist nicht börsenfähig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2012 TEUR	30.09.2011 TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen und Körperschaftsteuerguthaben	298	148
Mietkautionen	47	47
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	88	15
Übrige	27	18
	<b>460</b>	<b>228</b>

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist gegenüber dem Vergleichszeitraum um TEUR 80 gestiegen. Der Umstand ist darin begründet, dass im Allgemeinen zu Beginn eines jeweiligen Kalenderjahres, insbesondere im Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März, mehr Kosten abgerechnet werden, die anteilig den nachfolgenden Monaten zuzuordnen sind.

## **Passiva**

### **Verbindlichkeiten**

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2012	30.09.2011
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169	154
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	55	63
Aufsichtsratsvergütungen	12	42
Übrige	7	2
	<b>243</b>	<b>261</b>

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG von TEUR 42 enthalten.

Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb von drei Monaten fällig.

### **Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (TEUR 200) sowie für Beiträge und Sonderbeiträge der EDW (TEUR 201). Weiterhin wurden wie im Vorjahr Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Jahresabschluss- und Beratungskosten und für ausstehende Rechnungen gebildet. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum in Höhe von TEUR 116 betrifft im Wesentlichen die Tantiemeverpflichtungen an die Vorstände.

## **Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 2.337.500,00. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. März 2012 unverändert EUR 34.375,00. Die gesetzliche Rücklage beträgt EUR 199.375,00. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 2.897,99 bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 29. März 2012 wurde der Bilanzgewinn der sino AG in Höhe von EUR 701.250,00 ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2010/2011 beträgt die Dividende EUR 0,30 pro Aktie. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 1.766.373,76 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die laufenden Erträge aus Beteiligungen betreffen wie im Vergleichszeitraum die Gewinnausschüttung aus dem Bilanzgewinn der tick Trading Software AG in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von TEUR 4.092 (Vergleichszeitraum: TEUR 5.149) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von TEUR 509 (Vergleichszeitraum: TEUR 787) zusammen. Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2010/2011 um TEUR 779 (-17,9%) gesunken.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 89 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger Rückstellungen aufgelöst wurden und zudem keine nachträglich abziehbaren Vorsteuerbeträge ertragswirksam zu erfassen waren.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 2 (Vergleichszeitraum: TEUR 6).

Bedingt durch Kostenumstrukturierungen ist der Personalaufwand um TEUR 167 gegenüber dem Vergleichszeitraum gesunken.

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich unverändert im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte sowie um Beiträge, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Der Rückgang dieser Kosten gegenüber dem Vergleichszeitraum um TEUR 176 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass weniger Beiträge (-TEUR 57), weniger Kosten für Software inkl. Pflege (-TEUR 83) und weniger Rechts- und Beratungskosten (-TEUR 37) angefallen sind.

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 66 (Vergleichszeitraum: TEUR 28) enthalten. Diese betreffen Mehraufwendungen aus Abschluss- und Prüfungstätigkeiten sowie Veröffentlichungskosten (TEUR 29), Kommissionserstattungen für das Vorjahr (TEUR 19) sowie sonstige unvorhersehbare Mehraufwendungen für das Vorjahr (TEUR 18).

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 3 (Vergleichszeitraum: TEUR 13). Die Minderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der sonstigen Kostenerstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Abschreibungen oder Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen vorgenommen (Vergleichszeitraum: TEUR 243).

Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum kein außerordentliches Ergebnis erzielt. Das außerordentliche Ergebnis im Vergleichszeitraum resultierte aus der notwendigen Anpassung an die durch das BilMoG geänderten Bilanzierungsvorschriften.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind gegenüber dem Vergleichszeitraum um TEUR 187 gesunken. Die Minderung ist überwiegend auf die steuerlichen Korrekturvorschriften für Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Kapitalgesellschaften sowie auf die steuerliche Berücksichtigung der Kosten für die ausländische Niederlassung zurückzuführen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 29 (Vergleichszeitraum: TEUR 37) und in den anderen Verwaltungsaufwendungen TEUR 834 (Vergleichszeitraum: TEUR 457) enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Im Zusammenhang mit den von Kunden der sino AG durchgeführten Geschäften sind zwei Konten bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG verpfändet:

Ein Tagesgeldkonto über 175 TEUR dient der Absicherung eines von der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG an den Kunden herausgelegten Kontokorrentkredits. Der Kredit valutierte per 31. März 2012 mit TEUR 37; davon kann die sino AG mit maximal 70 % in Anspruch genommen werden (zum 31. März 2012 TEUR 26).

Ein weiteres Tagesgeldkonto über TEUR 250 dient ebenfalls der Absicherung eines von der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG an den Kunden herausgelegten Kontokorrentkredits. Der Kredit valutierte per 31. März 2012 mit TEUR 178; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu TEUR 250 in Anspruch genommen werden (zum 31. März 2012 TEUR 178).

Im Vergleichszeitraum hatte die sino AG für eine weitere Summe von TEUR 75 zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde kein zusätzliches Konto verpfändet. Von dem Kredit konnte die sino AG mit 100 %, aber maximal bis zu TEUR 75 in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2012 wird auf dem Kontokorrentkonto ein Guthaben ausgewiesen.

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen der sino AG nicht vor.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB haben sich gegenüber dem 30. September 2011 nicht verändert. Es wird insoweit auf die Ausführungen im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2011 verwiesen.

### **Genehmigtes Kapital**

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 9. März 2010 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 8. März 2015 einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen.

Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum

Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

## **Zusatzangaben**

### **Organe:**

Die Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates hat sich jeweils seit dem Abschlussstichtag zum 30. September 2011 nicht verändert.

Der Vorstand besteht aus zwei Personen:

Ingo Hillen, Kaufmann (Ressorts: Finanzen und Handel)  
Matthias Hocke, Kaufmann (Ressorts: Technik und Marketing)

Die Vorstände, Herr Ingo Hillen und Herr Matthias Hocke, sind darüber hinaus Aufsichtsratsmitglieder der tick Trading Software AG, Düsseldorf.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Gerd Goetz, ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf.

Ebenfalls unverändert ist das Vergütungssystem des Vorstandes.

#### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung:**

Die Gesellschaft erstellt gem. § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB eine Kapitalflussrechnung. Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	31.03.2012	31.03.2011
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	10	3
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	542	1.675
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (täglich fällig)	-60	0
	<b>492</b>	<b>1.678</b>

#### **Mitteilung bestehender Beteiligungen:**

Während des Berichtszeitraums ist bei der Gesellschaft eine neue Meldung gem. § 21 Abs. 1 WpHG eingegangen:

Der Gesellschaft wurden von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, gemäß Mitteilung vom 08.11.2011 folgende Beteiligungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil des von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, verwalteten Publikumsfonds (Sondervermögen) „Deutsche Aktien Total Return“, Munsbach, Luxemburg, an der sino AG hat am 28.01.2010 die Schwelle von 5 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 4,98 % (116.500 Stimmrechte).

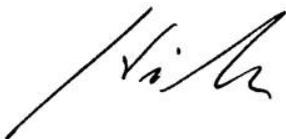
Der Stimmrechtsanteil des von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, verwalteten Publikumsfonds (Sondervermögen) „Deutsche Aktien Total Return“, Munsbach, Luxemburg, an der sino AG hat am 03.03.2010 die Schwelle von 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 2,82 % (66.000 Stimmrechte).

Im Übrigen ist der derzeitige Stand ausführlich im Jahresabschluss zum 30. September 2011 dargelegt.

## Erklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben die jährliche Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Homepage der sino Aktiengesellschaft ([www.sino.de](http://www.sino.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

Düsseldorf, 29. Mai 2012



Ingo Hillen  
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG | Vorstand

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2011/2012

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.10.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.03.2012	Stand 01.10.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibungen	Stand 31.03.2012	Stand 31.03.2012	Stand 30.09.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Beteiligungen	525.001,70	0,00	0,00	0,00	525.001,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	525.001,70	525.001,70
2. Immaterielle Anlagevermögen													
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.756.165,69	1.749,19	0,00	0,00	1.757.914,88	1.702.290,69	25.496,80	0,00	0,00	0,00	1.727.787,49	30.127,39	53.875,00
3. Sachanlagen													
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.346.405,54	160.516,57	20.579,83	0,00	1.486.342,28	898.581,53	65.382,00	13.723,83	0,00	0,00	950.239,70	536.102,58	447.824,01
- Geleistete Anzahlungen	0,00	4.174,86	0,00	0,00	4.174,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.174,86	0,00
	<b><u>3.627.572,93</u></b>	<b><u>166.440,62</u></b>	<b><u>20.579,83</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>3.773.433,72</u></b>	<b><u>2.600.872,22</u></b>	<b><u>90.878,80</u></b>	<b><u>13.723,83</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>2.678.027,19</u></b>	<b><u>1.095.406,53</u></b>	<b><u>1.026.700,71</u></b>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2011 bis zum 31.03.2012

	<u>01.10.2011 - 31.03.2012</u>	<u>01.10.2010 - 31.03.2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>(*) Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten</b>	<b>399.995,29</b>	<b>477.165,38</b>
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Finanzanlagen	90.878,80	370.713,57
+/- Zunahme/Abnahme der anderen Rückstellungen	-115.721,30	-424.349,25
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-2.144,00	-11.810,65
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-7.241,90	-8.762,18
-/+ Zunahme/Abnahme der anderen Forderungen/Verbindlichkeiten an Kreditinstitute aus laufender Geschäftstätigkeit	89.251,08	36.267,87
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-84.806,97	52.558,64
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	-79.751,57	-66.586,89
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-30.432,08	17.445,12
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-18.030,21	275.918,55
- Ertragsteuerzahlungen	-179.745,86	50.616,57
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>62.251,28</b>	<b>769.176,73</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	588.729,78
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	-200.000,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	9.000,00	45.134,65
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-164.691,43	-100.674,82
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.749,19	-9.734,85
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-157.440,62</b>	<b>323.454,76</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-701.250,00	-233.750,00
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-701.250,00</b>	<b>-233.750,00</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-796.439,34	858.881,49
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.287.938,73	818.979,65
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>491.499,39</b>	<b>1.677.861,14</b>
- davon flüssige Mittel	9.679,06	2.954,22

**sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**  
**Eigenkapitalpiegel für das Halbjahr vom 01.10.2011 bis zum 31.03.2012**

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2011	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	2.467.623,76	2.669.896,75	5.041.771,75
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-701.250,00	-701.250,00	-701.250,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	403.206,63	403.206,63	403.206,63
<b>Stand am 31. März 2012</b>	<b>2.337.500,00</b>	<b>34.375,00</b>	<b>199.375,00</b>	<b>2.897,99</b>	<b>2.169.580,39</b>	<b>2.371.853,38</b>	<b>4.743.728,38</b>

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2010	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	1.820.545,36	2.022.818,35	4.394.693,35
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-233.750,00	-233.750,00	-233.750,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	327.226,13	327.226,13	327.226,13
<b>Stand am 31. März 2011</b>	<b>2.337.500,00</b>	<b>34.375,00</b>	<b>199.375,00</b>	<b>2.897,99</b>	<b>1.914.021,49</b>	<b>2.116.294,48</b>	<b>4.488.169,48</b>

**Zwischenlagebericht der sino AG  
für das Halbjahr vom 01.10.2011 bis zum 31.03.2012**

## **1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

### I. Gesamtwirtschaft

Das DIW Berlin rechnet für 2012 nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 0,6 %, nach einem kräftigen Anstieg von ca. 3 % im Jahr 2011. Die Aussichten für die kommenden Monate sind vor allem von der Eurokrise überschattet. Die Experten gehen zwar davon aus, dass sich die deutsche Wirtschaft ab dem Sommer kräftig erholen wird – Voraussetzung dafür ist aber, dass die Politik die Krise im Euroraum in den Griff bekommt, ansonsten könnte es sogar zu einer spürbaren Rezession kommen.

Nach einem Rückgang der Wirtschaftsleistung im letzten Quartal des Jahres 2011 um 0,2 % erwartet das DIW für das erste Quartal 2012 ein Nullwachstum. Motor für das ab dem zweiten / dritten Quartal erwartete Wachstum sind vor allem ein Anstieg der Binnen- nachfrage durch steigende Löhne und weiterhin günstige Bedingungen für Investitionen.

### II. Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. März 2012 steigt der DAX von 5.312 auf 6.947 Punkte, ein Plus von 1.635 Punkten oder 30,8 Prozent.

Dabei ist die Entwicklung des DAX von einem großen Auf und Ab geprägt, vor allem in den ersten Monaten des Geschäftsjahrs. So steigt er Ende Oktober auf über 6.300 Punkte, um bis Ende November auf ein Tief von unter 5.500 Punkten zu sinken. Dies ist auf die Verunsicherung der Anleger aufgrund der Eurokrise und wechselnde Nachrichten aus der Politik zurückzuführen, wie den Rücktritten von Papandreou und Berlusconi und die Verhandlungen um den Schuldenschnitt Griechenlands. Ab Mitte Januar geht es dann allerdings aufgrund der stabilen deutschen Konjunktur relativ kontinuierlich bergauf. Mitte März steht der DAX zum ersten Mal seit sieben Monaten wieder über 7.000 Punkten und beendet das Quartal knapp unter dieser Marke.

Der Dow Jones nimmt eine ähnliche aber schwächere Entwicklung und steigt von 11.613 auf 13.212 Punkte (ein Plus von 1.599 Punkten bzw. 13,7 %).

## **2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

### I. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bieten der sino AG ein schwieriges Umfeld: Parallel zu den schwachen Börsenumsätzen gehen auch die Tradezahlen und damit die Haupteinnahmequelle des Unternehmens zurück (im Vergleich zum 1. Halbjahr des letzten Geschäftsjahres ein Minus von 6 % bei den Tradezahlen).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino AG mit 43,2 % beteiligt ist, hat auf ihrer Hauptversammlung am 20.03.2012 die Ausschüttung einer Bruttodividende von EUR 1,02 pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino AG hierdurch eine Bruttodividende von EUR 440.640, nach EUR 336.960 im Vorjahr. Dies entsprach einem Ergebnisbeitrag von EUR 0,19 pro sino Aktie.

### II. Neue Produkte

Seit Februar bietet die sino AG ihren Heavy Tradern ein neues Gebührenmodell an: Ab sofort können deutsche und europäische Aktien über die sino AG an der paneuropäischen Börsenplattform Chi-X für nur EUR 5,00 pro Order gehandelt werden – zzgl. 0,02 % (inkl. Börsengebühren). Chi-X hat einen Marktanteil von rund 25 % im Handel mit europäischen Blue-Chips.

Anlässlich der Messe Invest in Stuttgart vom 27. bis zum 29.04.2012 präsentierte das Unternehmen die neue Version des sino MX-PRO 3.6, insbesondere mit Verbesserungen in The GRID, dem für den Futures-Handel entwickelten Modul. Mit The GRID 2.0 können noch mehr Funktionalitäten mit einem Mausklick ausgeführt werden.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres startete die Kooperation zwischen der sino AG und Tradesignal. Die integrierte API des sino MX-PRO gewährleistet eine direkte Anbindung an dieses Programm, das Heavy Trader zur Entwicklung und Optimierung eigener regelbasierter Handelssysteme nutzen können. Durch die Verbindung mit dem MX-PRO können diese Strategien unmittelbar in Trades umgesetzt werden.

### III. Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG wurde am 29. März 2012 in Düsseldorf durchgeführt. Der Dividendenvorschlag von EUR 0,30 wurde dabei bestätigt. Weitere Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage [www.sino.de](http://www.sino.de) veröffentlicht.

### 3. Lage der Gesellschaft

#### I. Beteiligungen und Vergleichszahlen

Die bisher konsolidierten Tochtergesellschaften tick Trading Software AG, Düsseldorf, und Trade Haven GmbH, Düsseldorf, sind wegen des Verlusts der Beherrschung zum 24. Januar 2011 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Da die sino institutional GmbH, Düsseldorf, zum 30. Juni 2011 auf die sino AG verschmolzen wurde, ist die Gesellschaft nicht mehr verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Daher betreffen die in diesem Halbjahres-Finanzbericht aufgeführten Vergleichszahlen nicht den nach den IFRS aufgestellten Konzernabschluss, sondern den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Zwischenabschluss zum 31. März 2011 (GUV-Rechnung) bzw. Jahresabschluss zum 30. September 2011 (Bilanz).

#### II. Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2011/2012 haben sich die Provisionserträge analog zum Vorjahreszeitraum des Geschäftsjahrs 2010/2011 um TEUR 779 (-17,9%) vermindert, was grundsätzlich den Rückgang der ausgeführten Orders von 719.321 auf 676.919 widerspiegelt und auf die der aktuellen Börsenlage entsprechend zurückhaltende Handelsaktivität zurückzuführen ist.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen von TEUR 4.092 (im Vorjahr TEUR 5.149) gemindert um Kommissionserstattungen von TEUR 509 (im Vorjahr TEUR 787) zusammen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von TEUR 126 (im Vorjahr TEUR 206) erzielt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen TEUR 3.668 nach TEUR 4.012 in der Vergleichsperiode, was einer Verringerung um 8,6 % entspricht. Der darin enthaltene Personalaufwand konnte durch Kostenumstrukturierungen auf TEUR 904 (im Vorjahr TEUR 1.071) inklusive gesetzlicher sozialer Aufwendungen vermindert werden.

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleichszeitraum rückläufig insbesondere die Kosten für Softwarepflege (-TEUR 83), Rechtsberatung (-TEUR 37) und Beiträge (-TEUR 57). In der letztgenannten Position sind Rückstellungen für den Sonder- und Jahresbeitrag an die EdW von insgesamt TEUR 201 (im Vorjahr TEUR 259) enthalten, für deren Berechnung zwei endgültige Bezugsgrößen seitens der EdW erst im zweiten Geschäftshalbjahr bekanntgegeben werden (hier: zu erwartende EdW-Belastung und Summe aller Jahresbeiträge). Die Festsetzung der EdW-Beiträge für das laufende Geschäftsjahr 2011/2012 erfolgt ansonsten auf Basis der weiteren Bezugsgröße Provisionserträge des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2010/2011, sodass insoweit hier keine aktuelle Anpassung an die laufende Geschäftsentwicklung erfolgen kann.

Die Abschreibungen gingen im Vergleichszeitraum von TEUR 128 auf TEUR 91 zurück.

Insgesamt konnten die Einsparungen im Verwaltungskostenbereich den Ertragsrückgang nicht vollumfänglich auffangen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR 398 wird wesentlich gestützt durch die erfreuliche Dividendenausschüttung des Beteiligungsunternehmens tick Trading Software AG.

Das Halbjahresergebnis von TEUR 403 übersteigt das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um TEUR 5 bedingt durch einen geringfügigen Ertrag aus

Vorjahressteuern. Auf Grund der Körperschaftsteuerfreien Dividendenerträge und der im Rahmen der Steuerberechnung zu berücksichtigenden ausländischen Finalverluste der österreichischen Niederlassung fallen keine Ertragsteuern an.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als "Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen" durch "Erlöse", liegt bei 90,5% (im Vorjahr 85,3%).

### III. Cashflow & Investitionen

Die vollständige Ermittlung ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 62 (im Vorjahr TEUR 769) erwirtschaftet. Hauptsächlich hat der Rückgang der Provisionserlöse um TEUR 779 die Minderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beeinflusst.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt bei -TEUR 157 und ist mit den +TEUR 323 im Vergleichszeitraum nicht vergleichbar, da im Vorjahr einmalige Sondereffekte von +TEUR 388 (Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren abzgl. Auszahlungen für Investitionen in verbundene Unternehmen) enthalten waren. Die Bruttoinvestitionen betragen insgesamt TEUR 166 (im Vorjahr TEUR 110).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet, wie im Vorjahr, ausschließlich die im Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung der Dividende für das Vorjahr, die mit 30 Cent zu 10 Cent im Vorjahresvergleich zu einem um TEUR 467 höheren Mittelabfluss führt.

### IV. Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Ende des ersten Halbjahres 2011/2012 mit TEUR 6.126 um TEUR 439 unter der Bilanzsumme des 30. September 2011. Die Eigenkapitalquote liegt am Stichtag 31.03.2012 bei 77,4 % gegenüber 76,8 % zum 30. September 2011.

Mit TEUR 4.190 stellen die liquiden bzw. liquiditätsähnlichen Mittel 68,4 % der Aktivposten. Es besteht unverändert eine teilweise Verpfändung an die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auf Grund von Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag. Auf die Angaben im Anhang wird insoweit verwiesen.

Den wesentlichen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 460 zu TEUR 228) machen kurzfristig fällige Steuerforderungen von TEUR 165 aus.

Die anderen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für Settlementrisiken (wie im Vorjahr) von TEUR 200, Rückstellungen für Tantiemeansprüche des Vorstandes von TEUR 25 (Restbetrag für das Geschäftsjahr 2010/2011), für ausstehende Rechnungen von TEUR 58, für Jahresabschluss- und Beratungskosten von TEUR 98, für Personalkosten von TEUR 68 sowie für zu erwartende Jahresbeiträge EdW von TEUR 201.

#### 4. Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den von uns angewandten Risikomanagementverfahren können wir Probleme frühzeitig identifizieren, analysieren, bewerten und somit unser Risiko verringern. Genauere Informationen zur Risikosituation des Unternehmens finden Sie im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011.

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2011/2012 haben sich im Vergleich zu den im Lagebericht ausführlicher dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert. So ist z.B. zwar die Finanztransaktionssteuer in ihrer ursprünglich angedachten Form anscheinend in der EU nicht durchsetzbar, es wird aber politisch weiterhin über andere Formen wie die Stempelsteuer diskutiert. Durch eine strikte Umsetzung einer solchen Steuer und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen.

Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

#### 5. Prognosebericht / Ausblick

##### I. Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem 31. März 2012 nicht eingetreten.

##### II. Ausblick

Die auch weiterhin nur schwer vorhersehbare Entwicklung des Gesamtmarktes durch die bestehenden Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung in Griechenland sowie die Verschiebung der Machtverhältnisse in Frankreich macht aufgrund der Vielzahl exogener Einflüsse eine seriöse Prognose derzeit nicht möglich.

Die Umsätze an den deutschen Börsen bleiben nach wie vor ein maßgeblicher Faktor für die Gewinnentwicklung der sino AG. Die Börsenumsätze blieben im ersten Halbjahr auf einem insgesamt sehr unbefriedigendem Niveau.

Düsseldorf, 29. Mai 2012



Ingo Hillen  
sino AG I Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG I Vorstand

**Bescheinigung über die prüferische Durchsicht  
von verkürzten Abschlüssen und Zwischenlageberichten**

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die sino AG, Düsseldorf

Wir haben den verkürzten Abschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – und den Zwischenlagebericht der sino AG, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Abschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Abschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht anzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte

Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Gummersbach, den 29. Mai 2012

DHPG AUDIT GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Stamm  
Wirtschaftsprüfer

Giorgini  
Wirtschaftsprüfer

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung dieser Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 29. Mai 2012



Ingo Hillen  
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG | Vorstand